

Verhaltenskodex / Code of conduct

Das P&B ist bestrebt, ein sicheres, entspanntes und freundliches Umfeld für alle Personen zu schaffen, die an den Aktivitäten und am Leben des Vereines beteiligt sind. Das P&B bittet alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen (Kunstschaffende, Gäste, Mitglieder, Mitarbeitende ...), sich gegenseitig zu respektieren, sich der kulturellen Unterschiede bewusst zu sein, die in einem solchen internationalen Kontext vorhanden sind, sich gegenseitig zu unterstützen und freundlich zu sein, um diese Atmosphäre aufrechtzuerhalten, die den Kern der Werte des P&B darstellt. Wenn Personen Zeugen eines Verhaltens werden, das ihrer Meinung nach gegen die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Standards verstößt, auch wenn sie nicht das direkte Opfer sind, werden sie ermutigt, dies im Rahmen des im nachstehenden Protokoll beschriebenen Prozesses zur Sprache zu bringen. Ein wirklich sicheres Umfeld kann nur erreicht werden, wenn alle aktiv dazu beitragen. Der folgende Verhaltenskodex basiert auf der zugrundeliegenden Philosophie, dass das Recht jeder einzelnen Person auf Würde, Privatsphäre, Integrität und Sicherheit respektiert, sowie ihr Recht auf eine gleiche und faire Behandlung in ihrem beruflichen und privaten Umfeld gewährleistet wird.

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Personen, die an Aktivitäten teilnehmen, die direkt vom P&B oder als Kooperationsveranstaltung organisiert werden, sowohl vor Ort als auch online, einschließlich der telefonischen Kommunikation und des digitalen Austauschs, und wird überall dort durchgesetzt, wo die Aktivitäten des P&B durchgeführt werden.

Beispiele für inakzeptable Verhaltensweisen, die unter diese Politik fallen, sind:

- Diskriminierende Verhaltensweisen oder Äußerungen aufgrund von Alter, Geschlecht, Ethnie, Religion, sexueller Orientierung, politischer Überzeugung, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Behinderung oder aus anderen möglichen Gründen;
- Sexuelle Belästigung in jeder Form, einschließlich, aber nicht beschränkt auf unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche, Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten, unerwünschte körperliche Berührungen, Übergriffe, Erkundigungen oder Kommentare über das Sexualleben einer Person;
- Physische und verbale Gewalt in allen Formen;
- Beleidigendes, einschüchterndes oder anderweitig beleidigendes Verhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Mobbing und Cybermobbing, unangemessene oder unerwünschte Bemerkungen über die körperlichen Merkmale oder das Aussehen einer Person, Isolation und Ausgrenzung, Klatsch und Tratsch, Verbreitung von Gerüchten und Beschimpfungen;
- Jede andere Handlung, die von einer Person als unangemessen empfunden wird oder ein unangenehmes Gefühl bei einer Person hervorruft.

Meldeprotokoll und Disziplinarmaßnahmen

Das P&B setzt sich für ein effizientes und sicheres Verfahren für die Meldung von Verstößen ein, einschließlich:

- Das Recht von Einzelpersonen, Vorfälle zu melden, die sie entweder direkt erlebt oder beobachtet haben, ohne Angst vor negativen Konsequenzen oder Vergeltung, einschließlich des Schutzes vor Vergeltungsmaßnahmen;
- Die rechtzeitige Meldung aller Vorfälle ohne Verjährungsfrist. Im Falle von Gewalt sollten die Betroffenen sofort die Polizei und/oder den Notdienst verständigen;
- Das Recht des Opfers, die belästigende Person zu konfrontieren (sofern dies möglich ist) und wegen des unangemessenen Verhaltens zur Rede zu stellen, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen, und zwar zum Zeitpunkt des Vorfalls oder zu einem späteren Zeitpunkt, mit oder ohne Anwesenheit einer vertraulichen Kontaktperson;
- Eine klare Linie für die Meldung von Vorfällen an eine benannte und geschulte Person (Vertraulichkeitskontakt), die eingerichtet und allen Mitgliedern und Personen, die an Veranstaltungen teilnehmen, bekannt gemacht wird. Bei der Vertrauensperson kann es sich um eine interne Person des P&B oder eine externe Fachkraft handeln, die die Diskretion des Prozesses gewährleistet und bei Bedarf zwischen den Parteien vermittelt;
- Vorfälle können, wenn das Opfer es zulässt, von der Vertrauensperson an den Vorstand des Vereines gemeldet werden, der dann umgehend über mögliche Disziplinarmaßnahmen entscheidet. Sollte der Vorfall ein Mitglied des Vereines oder des Personals betreffen oder sollte ein anderer Interessenkonflikt vorliegen, werden die betroffenen Personen nicht an dieser Diskussion oder Entscheidung beteiligt;
- Abhängig von der Schwere der Vorfälle oder ihrer Wiederholung können disziplinarische Maßnahmen formale Verwarnungen und/oder den sofortigen Ausschluss einer Person von einer Veranstaltung und/oder die Verhinderung der Teilnahme einer Person an zukünftigen Aktivitäten und/oder die Verhinderung der Nutzung der Kommunikationsmittel des P&B oder der Veranstaltung durch eine Person umfassen;
- Wenn es sich bei der Person um ein Mitglied des Vereines handelt, kann der P&B-Vorstand je nach Schwere des Vorfalls das Mitglied vorübergehend von der Mitgliedschaft ausschließen, bis die Generalversammlung gemäß der P&B-Satzung (Beendigung der Mitgliedschaft) über den Ausschluss abstimmen muss.
- Für die Meldung von Vorfällen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen zuständigen Abenddienst des P&B, das ist jene Person, die am Eingang ihre Karte kontrolliert hat und Ihnen ihren Sitzplatz zugewiesen hat. Sie können auch während der Veranstaltung unter 01/512 88 11 jemanden an der VVK-Stelle telefonisch erreichen. Unter 0664-302 53 68 erreichen Sie die Direktion des P&B.